

# RYGOL

## Kalk-Zement-Innenleichtputz fein ILP-F

Spannungsarmer, einlagiger Kalk-Zement-Maschinenputz für den gesamten Innenbereich, einschließlich Feuchträume und Garagen.



### Norm / Auslobung

LW CS II W<sub>C0</sub> nach DIN EN 998-1

### Eignung

- Einlagiger Filzputz für Wände und Decken im Innenbereich
- Für häusliche Feuchträume und Küchen
- Für Garagen innen
- Als Untergrund für Fliesen

### Eigenschaften

- Einlagig verarbeitbar
- Beschleunigtes abbinden
- Spannungsarm
- Geschmeidig
- Wasserdampfdurchlässig
- Feuchteregulierend
- Frei von Konservierungsmitteln
- Emissions- und lösemittelfrei

### Anwendung

- Für innen
- Für Wand und Decke

### Materialbasis

- Mineralische Füllstoffe: Calciumcarbonate, Perlite
- Zement
- Celluloseether, Fruchtsäuren, Schichtsilikate

## Technische Daten

Haftzugfestigkeit	> 0.08 N/mm <sup>2</sup> bei Bruchbild A
Wasserbedarf	ca. 320 l für 1 t
Körnung	0 - 0.8 mm
Ergiebigkeit	30 kg = ca. 25 Frischmörtel = ca. 2,5 m <sup>2</sup>
Wasserdampfdiffusionswiderstand $\mu$	ca. 10
Verarbeitungstemperatur	> +5 bis 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunde
Haltbarkeit	ca. 3 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme	Wc0
Brandklasse	A1 nicht brennbar
Trockenrohddichte	< 1300 kg/m <sup>3</sup>
Druckfestigkeitsklasse	CS II
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=50%	$\leq 0.39$ W/(m*K)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=90%	$\leq 0.44$ W/(m*K)

### Untergrundvorbereitung

- Untergrundprüfung/-vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV – DIN 18350 und DIN EN 13914-2/DIN 18550-2 vornehmen.
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.
- Bei hohlfugigem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit einem geeigneten Mauermörtel neu zu verfugen.
- Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit SAKRET Universalgrundierung UG vorzustreichen.
- Für besondere Untergründe, wie z.B. bei Rollladenkästen o. ä. gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller.
- Glatte Betonflächen sind mit einer kunststoffvergüteten Haftbrücke (z. B. RYGOL Flex-Fassadenspachtel FSP, RYGOL Klebe- und Armierungsmörtel KAM) vorzubehandeln und nach frühestens 24 Stunden Standzeit zu verputzen.

### Verarbeitung

- Von Hand oder auch mit allen gängigen Putzmaschinen, zu verarbeiten.



- RYGOL Kalk-Zement-Innenleichtputz fein ILP-F wird einlagig oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen in 10 bis 15 mm Auftragsdicke aufgetragen. Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Schwammscheibe aufgerissen und gefilzt.
- Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.
- **Besonders zu beachten:**  
Herstellen einer glatten Oberflächenstruktur, absanden der Putzoberfläche: Das Absanden ist unmittelbar nach dem Filzen mit dem weißen Schwamm vorzunehmen. Wird das Absanden nach Erhärtung des RYGOL Kalk-Zement-Innenleichtputzes fein ILP-F vorgenommen, so wird die Oberflächenstruktur irreversibel geschädigt (Löcher, Vertiefungen).

#### Nachbehandlung

- Frische Putzflächen sind vor zu schneller Austrocknung und Frost zu schützen.
- Beim Einbringen von Heißasphalt ist für ausreichend schnellen Abzug der Überwärme und des Dampfes zu sorgen.
- Beschichtungen aller Art dürfen nur auf völlig ausgetrocknetem Putz, frühestens nach Erreichung der Endfestigkeit, d. h. in der Regel nach 28 Tagen, aufgebracht werden.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Beschichtungshersteller müssen beachtet werden.

#### Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

#### Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

#### Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

## Hinweise

- Putzmaschinen und Anmachgefäße sind vor der Verwendung gründlich zu reinigen. Die Vermengung mit Fremdprodukten muss unbedingt vermieden werden.
- Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser.
- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.
- Das Merkblatt des Bundesverbandes Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m<sup>2</sup> zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.
- Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus dem Bereich Putz sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (Industrieverband Werkmörtel).
- Das ZDB-Merkblatt des Fachverbandes Fliesen und Naturstein et al. "Fachinformation Leichtputze - Eignung von Leichtputzen als Ansetz- und Verlegefläche für Wandbeläge mit und ohne Verbundabdichtungen" ist zu beachten.
- Die Arbeitsschutzhinweise des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt zu beachten.

## Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, GISCODE ZP1.
- Bei der Verarbeitung die persönliche Schutzausrüstung tragen, insbesondere Schutzbrille, Handschuhe und lange Hosen.
- Sollte Mörtel mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen.
- Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Kleber oder Verlegewerkstoff. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern.
- Je länger frischer Mörtel auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernststen Hautschäden.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Kinder von frischem Putz fernhalten.
- Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
- Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden.
- Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Putze ist zu vermeiden.
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt und im Internet unter [www.rygol-sakret.de](http://www.rygol-sakret.de)

### Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-% und Punkt 5.5: lösemittelfrei, formaldehydfrei und weichmacherfrei gemäß VdL-Richtlinie 01.
- Aktuelle Umweltdeklaration (EPD) auf unserer Internetseite verfügbar.

### Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
ILP-F - 30kg	ca. 12 kg/m <sup>2</sup> bei 10 mm Putzstärke	42 St./Palette Mindestabnahme 1 Pal.	02013630	4027038210900
ILP-F - lose	ca. 12 kg/m <sup>2</sup> bei 10 mm Putzstärke	1 Silo ab 7 t	02013600	402703,8210894

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM  
zum Download



aktuelles Sicherheitsdatenblatt

#### RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG

Deurlinger Straße 43  
93351 Painten  
Telefon: +49 9499 9418-0  
[info@rygol-sakret.de](mailto:info@rygol-sakret.de)  
<https://www.rygol-sakret.de>